

## Leitfaden „Gegen (Cyber)mobbing im Betrieb“

### 1. Gesprächseinstieg

- Fragen Sie Ihre Auszubildenden, was sie aus dem Video bzgl. „(Cyber)Mobbing“ gelernt haben.
- Berichten Sie Ihren Auszubildenden, was auch für Sie neu war.

### 2. Eigene Erfahrungen teilen

- Sind Sie/Ihre Auszubildenden bereits mit Mobbing oder Cybermobbing in Berührung gekommen? Vielleicht gab es in der Schulzeit Fälle, von denen berichtet werden kann.
- Wie wurde bisher im Betrieb mit Mobbing oder Cybermobbing umgegangen? Gibt es bereits offizielle Vorgaben, wie mit solchen Situationen umgegangen werden soll?

### 3. Eine Selbstverpflichtung gegen (Cyber)mobbing

Wenn bisher keine Vorgaben für den Umgang mit (Cyber)mobbing im Betrieb existieren, bereiten Sie zusammen mit den Auszubildenden eine Ideensammlung im Betrieb vor, wie (Cyber)mobbing vorgebeugt und – im Falle, dass es doch dazu kommt – bekämpft werden kann. Es sollen sich so viele MitarbeiterInnen wie möglich anonym an der Aktion beteiligen können. Gibt es Vorgaben oder Konzepte zum Umgang mit (Cyber)mobbing, können diese genau betrachtet und ergänzt werden.

Lassen Sie die Auszubildenden daher im ersten Schritt eine E-Mail an die MitarbeiterInnen verfassen, in der sie auf die Ideensammlung hinweisen und deren Anlass und Ziel verdeutlichen. In die E-Mail können sie einen Link zu einer digitalen Pinnwand einfügen, auf der die MitarbeiterInnen ihre Gedanken und Ideen notieren können (z.B. tozzl.com o.ä. – Achten Sie bei der Auswahl des Tools darauf, dass eine anonyme Nutzung möglich ist.) Alternativ kann auch eine große Pinnwand oder ein Flipchart in einem Raum bereitgestellt werden.

In der Umfrage sollten stichwortartig Ideen und Gedanken zu den beiden Kategorien *vorbeugende Maßnahmen* und *Maßnahmen bei (Cyber)mobbing* gesammelt werden. Notieren Sie unter den beiden Kategorien die folgenden Fragen:

#### **Vorbeugende Maßnahmen gegen (Cyber)mobbing**

- Was trägt zu einem guten Betriebsklima bei?
- Was tun bei Konflikten zwischen MitarbeiterInnen?
- Welche Rolle spielen Hierarchien und Zuständigkeiten?

#### **Was tun bei (Cyber)mobbing**

- Ab wann sprechen wir von „(Cyber)mobbing“?
- An wen kann man sich im Betrieb wenden, wenn man selbst oder ein/e Kollege/-in Opfer von (Cyber)mobbing wird?
- Was kann jede/r einzelne Mitarbeitende tun wenn sie/er merkt, dass ein/e Kollege/-in Opfer von (Cyber)mobbing ist?

Bringen Sie die gesammelten Gedanken und Ideen mit den Auszubildenden in einer „Selbstverpflichtung gegen (Cyber)mobbing“ zusammen. Gibt es einen Betriebsrat, kann dieser mit ins Boot geholt werden. Im Internet finden Sie zudem Mustervereinbarungen gegen Mobbing am Arbeitsplatz. (z. B. unter <https://tinyurl.com/Mustervereinbarung-Mobbing>).

Wichtig ist, dass die Selbstverpflichtung von allen Abteilungen und Teams akzeptiert wird. Dafür sollte sie von den entsprechenden Abteilungs- oder Teamleitungen und der Geschäftsführung unterschrieben werden. Gibt es die Möglichkeit die Vereinbarung allen MitarbeiterInnen digital zur Verfügung zu stellen – z. B. in der Form eines Wikis oder auch auf der Unternehmenswebsite? Dann können Sie sie gemeinsam mit ihren Auszubildenden dort einstellen.

